

2. Stasis

Psalm 145

Ἦχος ᾠδῆς Β΄

(B)
A mē ē ēn.

(B)
h re dem Va ter unddem Soh ne unddem Hei li gen
Gei ei ste.
(B)
o be mei ne See le den Her ren. Lo ben will
ich den Her ren in mei nem Le e e ben, lob
sing en mei ei nem Gott so lang e ich bin.

(B)
er trau e et nicht auf He e errscher a auf Menschen
ki i in der bei de nen kein Heil ist.

(B)
ein Gei ei st geht ihm aus und er muss zu rück keh
ren zu sei ner Erde,

(B)



n je nem Tag we er den all sei ei ei ne
 Gedank en zu ni ich te

(B)



e e lig, des sen Hel fer der Gott Ja kobs ist.
 Sei ne Hoff nung ruht auf dem He er ren seinem Go o
 ott,

(B)



er Hi im mel und Er de ge scha af fen,
 das Me e e er und All es in ih ih nen.

(B)



er die Wa a ahr heit be wah ahr t in E wig
 keit, Der Re echt schafft, de nen Un re echt ge schie t,
 Der Spei se den Hung er de en gibt.

(B) (Z)



e er Herr macht die Ge fes sel te en los, Der Herr macht die
 Blin den wei se, Der He e e err ri ich

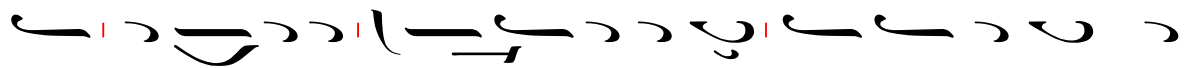
tet die Ge stü ürztenauf. Der Herr liebt die Ge rech
ten, Der He err be hü tet die Fre em de en,

(B) ai se und Wi it wenimmt e er auf, doch
den Weg der Sün der macht er zu nich te.

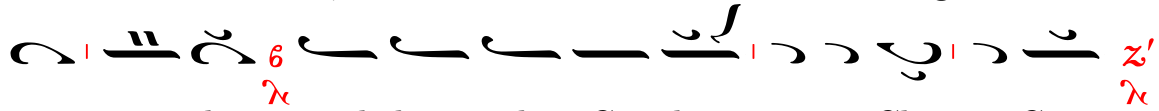
(B) ö nig ist der He e err in E wigkeit, dein
Gott, o Si on, von Ge schle echt zu Geschlecht.

(B) etzt u und im mer dar und in die E wigkeit der
E wig keit. A men.

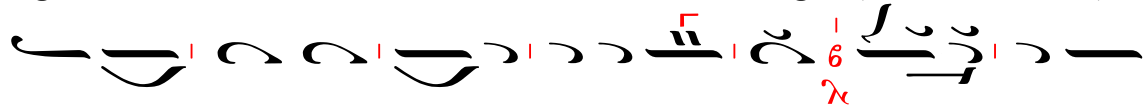
(B) ein zig ge zeug ter Sohn und Wo ort Got tes,
De er Du unsterblich bist und an ge nom men
hast un se rer Er ret tung we gen Fleisch zu we er den
aus der hei li gen Got tes ge bä re rin und Im mer- Jung



frau Ma ri i a, oh oh ne Ver än de rung bist Du Mensch



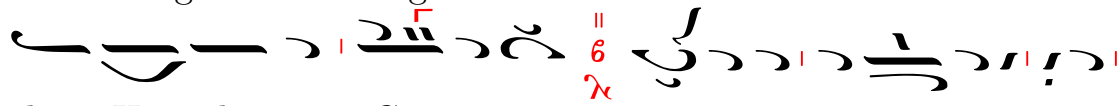
ge wor den und hast als Ge kreu zigter, Christus Gott,



den Tod durch den To od zertre e ten, Du ei ner der



Hei li gen Dreiheit gleich ver herr licht mit dem Va ter und



dem Hei li gen Gei ei ste, er ret te u u u u u u



u uns.